



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kirchen Calender

Goldwurm, Kaspar

Franckfort am Mayn, 1574

xxix Maria in Egypten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46206](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46206)

Ge
E
xxviii
Eusta-
chius.

Dieser Eustachius ist gewesen ein frommer
Bischoff zu Antiochia / vnd in dem Nice-
nischen Concilio Fürstlicher gewesen / Darvon
Trip. lib. 2. cap. 5. 6. Endlich ist er fälschlich
eines Ehebruchs bezien / auß Antiochia ver-
trieben.

Man schreibet sonst noch von einem Eu-
stachio / welcher wunderbarlich durch einen
Hirschen / der ein creus zwischē seinem gewich-
te getragen / zu Christlichem glaubē bekert wor-
den sey / Diser soll auch in höchster armeligkeit
im elendt ein zeitlang vmbher gezogen sein.
Endlich ist er vnder Adriano ghen Rom gefor-
dert / vnd jämmerlich in einem glihenden Ey-
sern Dachsen gebraten / vnd verbrennt worden

ni
D
xxix
Maria
in Egy-
pten.

Dieweil Herodes die vnschuldigen Kinde-
lein jämmerlich zu Bethlehem ließ vmbbrin-
gen / Ist Joseph mit Maria vnd dem Kinde-
lein Jesu in Egypten gezogen / daselbst der Ty-
ranney Herodis zu entfliehen.

Da aber Herodes gestorben war / sihe / da er-
schiene der Engel des Herrn Joseph im traum /
in Egypten lande / vnd sprach: Stehe auff / vnd
nimb das Kindelein vnd seine mütter zu dir /
vnd zuech hin inn das landt Israel / sie seindt
ge.



gestorben / die dem Kind nach dem leben stunden. Vnd Joseph stunde auff / vnd name das Kindlein vnd seine Mutter / vnd zohē ins Land Israel / Matth am 2. Cap.

Also sehen wir / wie der gütige Gott allezeit für sein Kirch Väterliche sorg tregt / vnd die selbige

G iij

selbige

selbige vor der Tyranny des Teuffels vnd der Welt / wunderbarlich bewaren vnd erhalten wil.

tri
G
xxx

Quinta.

DIE Henden zu Antiochia / wurden durch ihre Teuffelische Warsager zu gräwlicher Abgötterey geführt / welche sie mit gewalt wider die Christen vnderstanden zubeschützen / Vnder andern frommen Christen / so solch ihr Abgöttisch leben verdampft / vñ darumb beständiglich gelitten / haben sie ein fromme Gottsförchtige Frau / Quinta genandt / ergriffen / sie zu dem Tempel irer Abgötter geführt / Die weil sie aber solche nit verehren vnd anbeten wolt / haben sie ire fuß zusamen gebunden / vnd jämmerlich ober Stock vñ Stein durch die Stadt geschliffet / vnd mit Ruthen geschlagen / Davon schreibt Eusebius im 6. Buch am 41. cap. Ist geschehen vnder Decio Römischen Keyser / im 252. jar Christi.

ce
S
xxxj
Sabina

Sabina ist ein durchleuchtige Gottselige Matrona gewesen / Welche von Seraphia in Christlichem Glauben gründlich vnderichtet worden. Sie hat den H. Christen zu Rom viel guts bewiesen / sie geherberget / gespeist